

diese Art als Wintergast (Januar bis Mitte März) im Begriff ist, sich häufiger bei uns einzurichten.

* * *

Diese Mitteilungen verfolgen den Zweck, die Leser unserer Zeitschrift zu reger Mitarbeit anzufeuern. Es wäre sehr erwünscht, wenn auch von anderer Seite zustimmende oder abweichende Beobachtungen über das Verhalten der hier angeführten Vogelarten während des vergangenen Winters und Vorfrühlings der Redaktion zugestellt würden.

Nur so sind wir imstande, zu erfahren, ob es sich bei den in der Umgebung Basels gemachten Beobachtungen um lokale oder weiter reichende Erscheinungen gehandelt hat!

Damit gewinnt die Arbeit jedes Ornithologen an Bedeutung und Befriedigung.

Er steht nicht mehr allein mit seinen Jahr für Jahr im eng begrenzten Wirkungskreis gesammelten Einzeldaten, sondern er sieht sich mit seinen bescheidenen Kräften fruchtbar an der Lösung der grossen Fragen mitbeteiligt, die die gesamteuropäische Vogelforschung bewegen!

Zweifellos würde es auch zum Nutzen unserer Zeitschrift sein, wenn die Veröffentlichung zusammenhangloser Einzelbeobachtungen, — exzessiv seltene Vorkommnisse ausgenommen, — nach Möglichkeit vermieden werden könnte, um an ihre Stelle kleine, lokale Sammelberichte treten zu lassen, in denen dann jeweils nur das von der Norm Abweichende enthalten wäre.

Die Unterlagen hiezu könnten wohl von unsern erfahreneren Ornithologen in regelmässigen Saisonreferaten mit leichter Mühe geschaffen werden.

Ein Kormoran in Basel. Vom 29. März bis zum 2. April 1932 hatte sich ein Kormoran die Kreuzblume des Martinsturmes unseres Münsters als Standplatz gewählt. Während der Schulzeit sass er am 29., 30. und 31. März fast immer auf der selben Stelle. Ab und zu zog er über dem Turm einige Kreise, setzte sich aber bald wieder. Einmal flog er morgens in grossen Zickzacklinien rheinaufwärts. Nach einer Stunde war er wieder auf dem Turm. Am 1. April sah ich ihn nur mittags, am 2. nur morgens. Am Abend soll er regelmässig für 1—2 Stunden rheinaufwärts verschwunden sein, doch scheint er die Nächte auf der Kreuzblume verbracht zu haben. Im Winter 1906/07 hielt sich ein Kormoran mehrere Wochen auf alten Bäumen am Rhein beim Deutschritterhaus auf.

Ernst Sutter, Basel.

KLEINERE MITTEILUNGEN

Communications diverses.

Zugsäusserungen bei der Mönchsgrasmücke. Bei Säuberungsarbeiten an einem Waldrande wurde ungewollt ein Nest der Mönchsgrasmücke mit 4 Jungen zerstört. Zwei der Jungen wurden mir ge-